

Oberösterreich wieder stark machen - LR Achleitner im Gespräch im Bezirk Vöcklabruck

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Regional und nachhaltig sind wichtige Bausteine der Energiezukunft, die im Bezirk Vöcklabruck schon jetzt groß geschrieben werden.“

Unter dem Motto „Oberösterreich wieder stark machen“ besucht Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner derzeit die verschiedenen Regionen Oberösterreichs unterwegs, um so aus erster Hand Erfahrungen und Anliegen der Menschen und Betriebe in unserem Land zu sammeln und darüber zu diskutieren. Bei einem Bezirkstag in Vöcklabruck stand das insbesondere das Thema Energie im Mittelpunkt.

Mit der Kraftwerk Glatzing-Rüstorf eGen (KWG) in Schwanenstadt startete der Besuchstag von Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner bei einem regionalen Energieversorger, der genossenschaftlich organisiert ist und seine Mitglieder zu 100 Prozent mit Ökostrom aus Oberösterreich versorgt. Sieben Kleinwasserkraftwerke und eine Photovoltaikanlage sind die Basis der Stromversorgung. *„KWG ist nicht nur ein nachhaltiger Energieversorger, sondern auch ein wichtiger Partner, wenn es um den Glasfaserausbau im ländlichen Raum geht. Gemeinsam mit der FiberService OÖ werden derzeit mehrerer Projekte im Versorgungsgebiet realisiert“*, verweist Landesrat Achleitner auf die enge Zusammenarbeit von KWG und der Breitband-Gesellschaft des Landes Oberösterreich. Gerade die Corona Krise mit Homeoffice, Homeschooling, digitaler Kommunikation und Streaming habe gezeigt, wie wichtig es sei, die Breitband-Versorgung auch künftig mit voller Kraft fortzusetzen, so Landesrat Markus Achleitner.

RAG forscht an Speicherung von Sonnen- und Windenergie

Mit ihrem Gasspeicher in Puchkirchen, einem der größten in Österreich, ist die RAG Austria AG nicht nur eine wichtige Säule in der Erdgasversorgung, die RAG betreibt

auch federführend ein Forschungsprojekt zur Speicherung von großen Mengen an erneuerbaren Energien. Gasspeicher und Dispatching-Zentrale in Puchkirchen sowie ein Besuch des Forschungsspeichers Pilsbach standen daher ebenfalls am Programm des Bezirkstages von LR Achleitner. *„Im Forschungsspeicher Pilsbach wird an der Energiezukunft gearbeitet. Wie speichern wir erneuerbare Energie aus Sonne und Wind, das ist eine der großen Fragen der Energiezukunft und hier in Pilsbach wird gemeinsam mit dem Energieinstitut der Johannes Kepler Universität Linz daran geforscht“*, zeigte sich Landesrat Markus Achleitner bei seinem Besuch vom Projekt „Undergrund Sun Conversion“ beeindruckt. Wasserstoff und Kohlendioxid werden dabei in einen Untergrund-Porenspeicher in Form einer ausgebeuteten Erdgaslagerstätte eingebracht und durch natürliche Mikroorganismen im Porenspeicher innerhalb kurzer Zeit in Methan umgewandelt, das dann ins Erdgasnetz eingespeichert wird und wie Erdgas verwendet werden kann.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at